

## Bruterfolg der Eulen in Dresden 2018

Nach dem für die Dresdner Eulen überaus erfolgreichen Brutjahr 2017 hatten wir schon mit einem deutlichen Rückgang gerechnet. Schließlich ist ja bekannt, dass die Bruterfolge der Beutegreifer mit der Gradation und Degradation der Mäusepopulationen korreliert. Möglicherweise setzte die trockene Kälte im März den Mäusen aber zusätzlich zu. Der Einbruch der Reproduktionsrate bei den Waldkäuzen war dieses Jahr besonders extrem.

### 1. Waldkauz

Die Balz der Waldkäuze Anfang des Jahres verlief völlig normal. Die meisten der bekannten Reviere waren besetzt. Bei unserer jährlichen Kontrolle im Großen Garten fanden wir im Januar nicht nur alle acht Reviere besetzt, sondern auch noch „überschüssige“ Vögel. Noch bis März nahmen wir an, dass um die Junge Garde und im Botanischen Garten zusätzliche Paare ein Revier begründet hatten. Doch wir forschten bis Ende April vergeblich nach Ästlingen im Großen Garten. Erst am 28.04. fand Frau Böttinger an der Zoowiese (R VII) und an der Südallee in einer bisher völlig unbekanntem Höhle (R VI, Abb.1) Waldkauznachwuchs. Es waren je vier Jungvögel am Ausfliegen, von denen sieben auch durchkamen. Leider fanden wir trotz zahlloser Kontrollgänge keine weiteren Bruten!



Abb.2: *Waldkauz-Tageseinstand in Leutowitz* (K.Fabian, 14.09.2018)

Auch im übrigen Stadtgebiet sah es nicht anders aus. Die meisten der kontrollierten Waldkauzreviere (183) waren besetzt, aber wir konnten kaum Nachwuchs entdecken. Während wir 2017 einen Rekord von 82 Brutnach-



Abb.1: *Waldkauz-Nestling im Großen Garten* (N.Kunschke, 10.05.2018)

weisen registrierten (gegenüber dem Bericht 2017 erhöhte sich die Anzahl durch Nachmeldungen im Rahmen der laufenden Brutvogelkartierung noch um sechs), kamen wir 2018 trotz intensiver Suche nur auf zehn Bruten. Dabei entfielen auf die Dresdner Heide mit 60 Revieren auch nur drei. Ganz auffällig war, dass im Stadtgebiet in der Balzzeit an mindestens zehn Orten, an denen bislang kein Revier festgemacht werden konnte, und auch in jahrelang nicht besetzten Revieren Waldkäuze balzten (Gruna, Strehlen, Mockritz, Johannstadt, Pirnaische Vorstadt, Prohlis, Leubnitz-Neuostra, Striesen, Plauen). Möglicherweise hatte der besonders gute Bruterfolg 2017 dazu geführt.

## **2. Waldohreule**

Die Zahl der im Stadtgebiet entdeckten Bruten lag bei 25. Das ist zwar auch deutlich weniger als 42 Brutnachweise im Rekordjahr 2017, entspricht aber dem Mittel über viele Jahre. Es ist das erste mal, dass es mehr Waldohreulenbruten gab als Waldkauzbruten!

Die erste Brut wurde wie bei den Waldkäuzen auch viel später gefunden als in anderen Jahren nämlich erst Ende Mai. Schwerpunkte der Ästlingsfunde waren wieder die Verbreitungscluster Zschieren-Kleinzschachwitz-Meußnitz und Cossebaude-Gohlis. Überraschungen gab es mit Brutnachweisen in Gittersee, Pieschen, Trachenberge und Oberloschwitz. In der Dresdner Heide wurden wiederum gar keine Bruten entdeckt.



Abb.3: Waldohreulen-Ästling in Meußnitz  
(K.Fabian, 26.05.2018)

Es gab aber auch Orte, an denen im Februar/März Balzrufe zu hören waren, aber leider im Juni/Juli keine Ästlinge bettelten (unterschiedliche Stellen in Laubegast: Lehnert, Fabian, Pürschel; Gruna: Haufe; Bühlau am Heiderand: Stutzriemer).

Auch im Winter 2017/2018 vor der Brutsaison fanden wir vier Sammelschlafplätze im Stadtgebiet von Dresden: in Zschieren, in Leubnitz-Neuostra, in Weixdorf und in Schullwitz. Durch gemeinsame Abflug-Zählungen in der Dämmerstunde ermittelten wir maximal elf, sechs, fünf bzw. zehn Eulen. Das ist wenig gegenüber den Ansammlungen in früheren Jahren. Es gab aber auch den ganzen Winter über Tageseinstände mit nur einer oder auch zwei Vögeln (Johannstadt, Bühlau). Möglicherweise korreliert die Zahl der gemeinsam übertagenden Eulen mit der „Strenge“ des Winters (Schneemenge, Kälte).

## **3. Sperlingskauz**

Der Bestand des Sperlingskauzes in der Dresdner Heide ist konstant geblieben. Die durch Andreas Knoll organisierten Synchronbegehungen ergaben zur Herbstbalz 2017 ca. 20 besetzte Reviere und zur Frühjahrsbalz 2018 noch sieben. Die Suche nach Brutplätzen dieser kleinen Eule ist aufwendig und blieb auch dieses Jahr auf einige wenige Reviere beschränkt. Wir fanden insgesamt drei besetzte Bruthöhlen. Im Steingründchen flogen drei Junge aus (die Reste zweier weiterer Nestlinge fanden sich als Rupfung unter der Höhle; Brutkannibalismus) und an Schneise 5 konnte nur ein Ästling festgestellt werden. Am Reichsapfel konnte leider zur Ästlingszeit nicht mehr kontrolliert werden.

## **4. Weitere Eulen**

Ein Rauhfußkauz wurde jeweils nur einmal an unterschiedlichen Stellen in der Dresdner Heide an der Alten Acht im Frühjahr verhört. Alle späteren Kontrollen blieben erfolglos.

Obwohl Schleiereulen westlich von Dresden im Kreis Meißen wieder erfolgreich waren, wurde in Dresden auch 2018 keine Brut entdeckt. Im April 2018 wurde aber ihr Kreischen mehrere Nächte am Stresemannplatz in Striesen verhört (Düsterhöft). Eine Sumpfohreule konnte F. Grunicke am 04.05.2018 an der Elbe im Ostragehege beobachten.

Der Uhu war ganz bestimmt auch dieses Jahr hin und wieder als Nahrungsgast im Stadtgebiet. Im November 2017 wurde bei Baumpflegearbeiten ein von Krähen gehasstes Exemplar im Großen Garten gesehen (Information über F. Bittrich) und ein großes Uhu-gewölle fand sich im Frühjahr nahe dem Zoo am Kaitzbach.

Am 20.01.2018 wurde in den frühen Morgenstunden ein Uhu auf der Müll-Deponie, Fa. AMAND in Lockwitz bei der Jagd auf Tauben in der Sortierhalle gesehen. Es war dort nicht der erste Besuch (vgl. Abb.4).



Abb.4 : Uhu als Nahrungsgast in Lockwitz  
(Thieme, 13.12.2013)

## **5. Steinkauz**

Es laufen in Dresden weiter Bemühungen, die Wiederansiedlung des Steinkauzes, dessen Vorkommen auf dem Gebiet der neuen Bundesländer völlig erloschen waren, zu befördern. Seit 2017 läuft das EU-Projekt „Athene“ am Umweltzentrum Dresden, das sich vorrangig mit der Habitats-Analyse und –Verbesserung im Elbtal vom Elbsandsteingebirge bis Dresden befasst. Dabei wird auf Neubesiedlung durch Einwanderung der Art aus Tschechien gesetzt.

Im Stadtgebiet von Dresden sind wir seit 2016 - unterstützt durch die UNB und in Absprache mit dem SMULG - dabei, die Wiederansiedlung durch Auswilderung zu befördern. Es erfolgten zunächst die Bewertung der möglichen Habitate und die Anbringung von Brutröhren in den vorgesehenen Streuobstwiesen durch die UNB. Als Projekt-Koordinator engagiert sich Rajko Dankhoff. Die Züchter um Herrn Zimmer hatten 2018 wieder mit 15 Jungtieren einen guten Bruterfolg. Es wurde aber beschlossen, noch nicht auszuwildern, sondern zunächst den Züchterpool zu erweitern. 2018 wurden außerdem Kontakte zu Auswilderungs-Projekten in Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen geknüpft mit dem Ziel, Erfahrungen bei der Auswilderung zu übernehmen und Zuchttiere auszutauschen. Eine Wiederansiedlung allein durch Zuwanderung gelang zwar im Thüringer Grabfeld, ist aber für Sachsen eher unwahrscheinlich, da auch die polnischen Vorkommen nahezu erloschen sind.

Ich danke allen „Eulen-Helfern“ der Stadt für die Übermittlung von Beobachtungen und der UNB und dem KNB für die gute Zusammenarbeit

Dresden, den 01.11.2018

Dr. rer.nat. Klaus Fabian  
Ehrenamtlicher Naturschutz Helfer  
der Stadt Dresden  
Artbetreuung Eulen

Anhang: Einzel-Brutnachweise

**Ästling-Funde des Waldkauz 2018**

Datum	Stadtteil	Ortsbeschreibung	Anzahl	BP-Nr.	Beobachter
02.04.	Dresdner Heide	Rieseneichen	>1	<b>87</b>	Wedemann
28.04.	Großer Garten	Zoowiese/Wirtschaftsweg, Rev.VII	4	<b>9</b>	Böttinger
28.04.	Großer Garten	Südallee, Kauzsiedlung, Rev.VI	4	<b>10</b>	Böttinger
22.05.	Dresdner Heide	Schattenwiese	2	<b>98</b>	Fabian
06.06.	Leutewitz	Leutewitzer Park	3	<b>112</b>	Töpfer
11.06.	Zschonergrund	Eisteich	2	<b>186</b>	Töpfer
12.06.	Döltzschen	Serpentinstr.6	3	<b>96</b>	Fabian
19.06.	Dresdner Heide	Langebrücker Saugarten	2	<b>57</b>	Fabian
21.06.	Hosterwitz	Keppgrund	1	<b>53</b>	Fabian
03.07.	Gittersee	Kaitzgrund	1	<b>157</b>	Fabian

**Ästling-Funde der Waldohreulen 2018**

Datum	Stadtteil	Ortsbeschreibung	Anzahl	Cl.-Nr.	Beobachter
26.05.	Meußnitz	Fanny-Lewald-Str. 17	3	<b>1</b>	Häntschel
26.05.	Leubnitz-Neuostra	Ingeborg-Bachmann-Str.3	3	<b>4</b>	Linz
29.05.	Johannstadt	Trinitatisfreidhof	3	<b>9</b>	Wirsig/Simon
05.06.	Zschießen	Therese-Malten-Str.14	2	<b>1</b>	Fabian
06.06.	Trachenberge	Neuländer Str	2	<b>x</b>	Werner
11.06.	Meußnitz	Heimstrasse 28	2	<b>1</b>	Fabian
13.06.	Schullwitz	Nixenteich	1	<b>A</b>	Fabian
15.06.	Cossebaude	Grenzstr.7	2	<b>8</b>	Kohl
27.06.	Söbrißen	Oberpoyritzer Strasse 4	>1	<b>1</b>	Bartling
03.07.	Gittersee	Kaitzgrund	2	<b>x</b>	Fabian
04.07.	Meußnitz	Neue Straße, Stephanuskirche	3	<b>1</b>	Dathe
05.07.	Stetzsch	Altstetzsch	2	<b>8</b>	Zimmermann
06.07.	Zschießen	Elbradweg, Th.-Malten-Villa	2	<b>1</b>	Fabian
08.07.	Kleinzschachwitz	Augustinstraße/Seidelbaststr.	3	<b>1</b>	Dathe
14.07.	Zschießen	Wostra, Campingplatz	3	<b>1</b>	Sammler
15.07.	Zschießen	Wilhelm-Weidling-Str.63	3	<b>1</b>	Förster
15.07.	Pieschen	Moritzburger Strasse	2	<b>x</b>	Schimkat
17.07.	Kötzschenbroda	Friedhof	>1	<b>8</b>	Lehmann
21.07.	Zschießen	Altzschießen, Elbradweg	1	<b>1</b>	Seiche
25.07.	Kaditz	Übigauer Str.10	1	<b>8</b>	Fabian
27.07.	Coschütz	Oelsaer Weg 21	2	<b>x</b>	Fabian
27.07.	Pirna	Sonnenstein	2	<b>x</b>	Wagner
30.07.	Gohlis	Gartenstr.29	2	<b>8</b>	Fabian
30.07.	Gohlis/Stetzsch	Gohliser Windmühle	2	<b>8</b>	Fabian
26.08.	Friedrichstadt	Alberthafen	1	<b>10</b>	Grunicke
12.09.	Oberloschwitz	Krügerstraße/Höhenpark	1	<b>x</b>	Gerber